



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur für Schulentwicklung** ist **möglichst zum 01.09.2025** folgende Stelle **befristet** für **drei Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 318/2025

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist angesiedelt in der Arbeitsgruppe für Schulentwicklung am Department Erziehungswissenschaft. Als interdisziplinäre Arbeitsgruppe untersuchen wir, welche Bedeutung das Lernen in heterogenen Schulklassen und Schulen für die leistungsbezogene und psychosoziale Entwicklung von Heranwachsenden spielt. Dabei fokussieren wir Bedingungen auf Ebene der Schule, der Lehrkräfte und der Peers im Klassenzimmer. Ein weiterer Fokus der Arbeitsgruppe liegt auf schulischen Entwicklungsprozessen zum Umgang mit Heterogenität der Schüler/-innenschaft¹.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen schwerpunktmäßig zu den Themengebieten „Psychologische Grundlagen von Präventions-, Interventions- und Beratungsprozessen“ im neuen Master Psychologische Bildungsforschung sowie „Praktika in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern“ im Modul „Grundlagen der Inklusionspädagogik“ im Studienbereich Bildungswissenschaften des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe
- Leistungserfassung und Leistungsbewertung der Studierenden entsprechend den Festlegungen in den Studienordnungen
- Beratung und Betreuung von Studierenden einschließlich Abschlussarbeiten
- Aufgaben im Wissenschaftsmanagement und der Administration im Rahmen der Lehr- und Prüfungsorganisation des Strukturbereichs Bildungswissenschaften
- Mitarbeit im Forschungsprojekt der Arbeitsgruppe zu schulischen Entwicklungsprozessen zum Umgang mit Heterogenität der Schüler/-innenschaft¹ einschließlich Publikationen

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung.

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ „mit Schwerpunkt Lehre und Forschung“ und soll in diesem Fall 8,25 LVS umfassen.

Sie bringen Folgendes mit:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen), vorzugsweise in Psychologie, aber auch in Erziehungswissenschaft oder Lehramtsabschluss; Promotion erwünscht
- Kenntnisse in mindestens einem der Themenbereiche Heterogenität oder Schulentwicklung
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Hochschullehre
- Erfahrung in quantitativer Forschung und starkes Interesse an Forschungstätigkeiten
- pädagogische Eignung
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen Einarbeiten in neue Themen
- Organisationsgeschick, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

- ein hervorragendes Arbeitsumfeld für Ihre wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich von Lehre und Forschung zum Umgang mit Heterogenität
- ein kreatives, freundliches und effektiv arbeitendes, interdisziplinäres Team
- Möglichkeit zur Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Fortbildungen, u. a. durch die zentrale Potsdam Graduate School
- Gestaltungsmöglichkeiten in der Lehre unter Rückgriff auf bestehende Vorarbeiten

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Camilla Rjosk per E-Mail: camilla.rjosk@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **07.05.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr. 318/2025** vorzugsweise per E-Mail an lisa.roth@uni-potsdam.de.

Die Bewerbungsunterlagen müssen Folgendes enthalten (zusammengefasst in einer PDF-Datei): Anschreiben, Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen und Arbeitszeugnissen, Abstract der Abschlussarbeit.

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 09.04.2025